

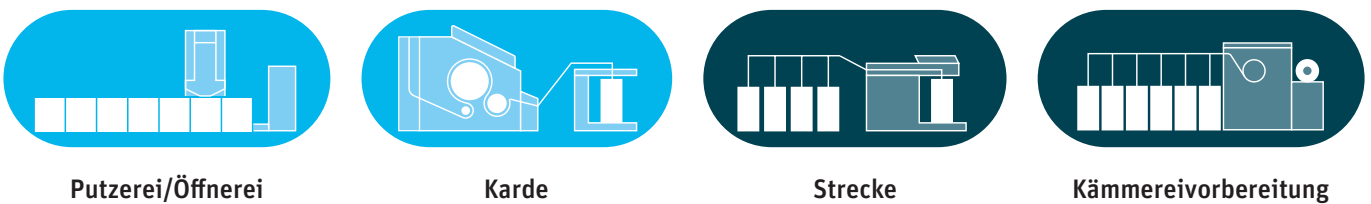
20

Geschäftsmodell

21

RIETER-GESCHÄFTSMODELL

KOMPAKTSPINNSYSTEM (BEISPIEL)



Rieter deckt mit seinen Spinnssystemen alle vier am Markt etablierten Endspinnverfahren ab.

Weltweit wurden im Jahr 2021 etwa 107 Mio. Tonnen Fasern verarbeitet, zum Beispiel zu Bekleidung, technischen Textilien oder Heimtextilien. Der Faserverbrauch wächst mit der Weltbevölkerung und dem verfügbaren Einkommen, im Durchschnitt zwischen zwei und drei Prozent pro Jahr.

GARNERZEUGUNG

Der Prozess von der Faser zur Textilie beginnt mit der Faserproduktion. Aus den Fasern, beispielsweise aus Baumwolle, Leinen, Polyester oder Viskose, wird ein Garn erzeugt. Aus dem Garn wird dann über verschiedene Bearbeitungsschritte wie Weben, Stricken, Färben oder Ausrüsten eine Textilie produziert.

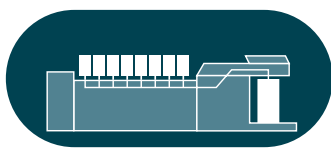
Garn wird auf zwei grundsätzlich unterschiedliche Arten hergestellt. Einerseits geschieht dies durch das Verspinnen von Stapelfasern. Dies sind Fasern mit einer Länge von 23 bis 60 mm (Kurzstapelfasern) bzw. über 60 mm (Langstapelfasern), andererseits durch die Verarbeitung von sogenannten Filamenten, aus denen ein Endlosgarn erzeugt wird. Die aus Filamenten entstehenden Garne haben andere Eigenschaften als die aus Stapelfasern produzierten. In der Bekleidungsindustrie überwiegt das aus Stapelfasern erzeugte Garn, denn es bietet einen angenehmen Tragekomfort.

Auf jede der beiden Garnerzeugungsarten entfallen etwa 50 Prozent des Welfaserverbrauchs.

Rieter beschäftigt sich hauptsächlich mit der Garnerzeugung aus Stapelfasern. Die wichtigsten davon waren im Jahr 2021 Baumwolle (etwa 23 Mio. Tonnen), Polyester (etwa 16 Mio. Tonnen) und Viskose (etwa 6 Mio. Tonnen).

Der Prozess zur Erzeugung eines Garns aus Stapelfasern besteht aus drei Abschnitten, der Faservorbereitung, der Spinnereivorbereitung und dem Endspinnen.

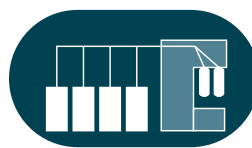
Im Rahmen der Faservorbereitung werden die Fasern, die in Ballen angeliefert werden, vereinzelt, soweit erforderlich gereinigt und ausgerichtet. Dies erfolgt in den Prozessstufen Putzerei/Öffnerie und Karde. In der Spinnereivorbereitung erfolgen die Homogenisierung und das Verstrecken des Faserbandes. Die dazu notwendige Maschine ist die sogenannte Strecke. Bei der Verarbeitung von Baumwolle spielt zudem die Kämmerei eine Rolle: Hier werden Kurzfasern ausgekämmt, um ein höherwertiges Garn zu erzeugen. Am Ende der Spinnereivorbereitung ist ein gleichmäßiges Band bzw. Vorgarn entstanden.



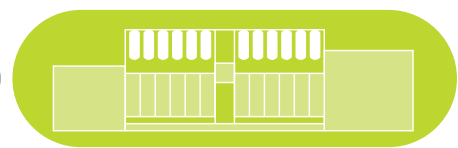
Kämmmaschine



Strecke



Flyer



Kompaktspinnmaschine

SPINNVERFAHREN

Im Rahmen des Endspinnens wird der Faserverband weiter verstreckt (bis auf rund 40 Fasern im Querschnitt bei sehr feinen Garnen) und durch Drehung zu einem Garn versponnen. Die Drehung erfolgt entweder durch eine rotierende Spindel (Ringspinnen, Kompaktspinnen), durch Rotation eines Rotors (Rotorspinnen) oder durch einen Luftstrom (Luftspinnen). Das Kompaktspinnen ist eine Variante des Ringspinnens, mit dem mittels einer Zusatzeinrichtung eine bessere Fasereinbindung und damit ein Garn mit einer höheren Dichte erreicht wird.

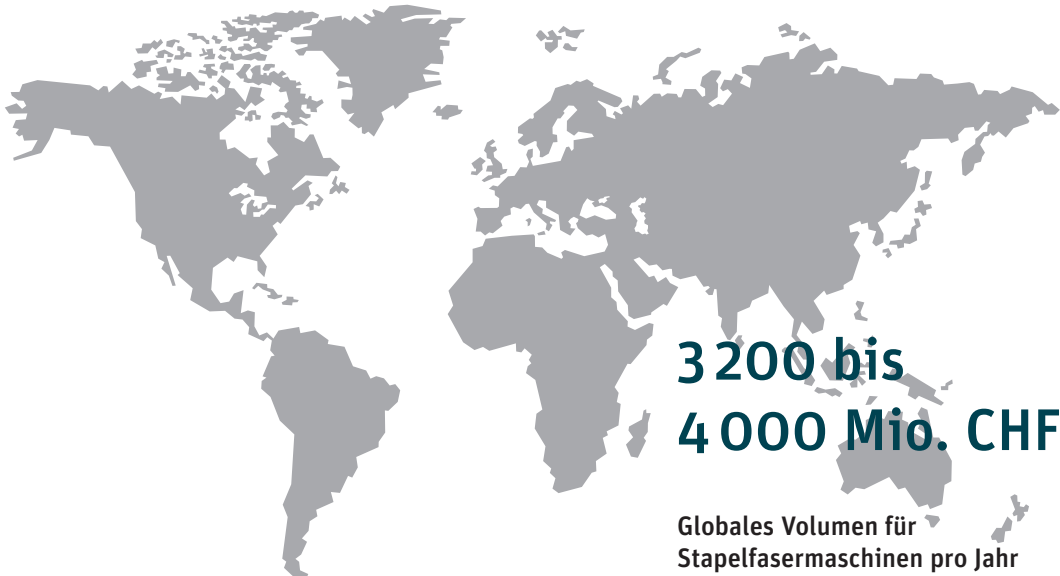
Nach dem Verspinnen werden Fehlerstellen aus dem Garn entfernt. Anschliessend wird das Garn aufgespult, um es für die nachfolgenden Prozessschritte in der textilen Produktionskette zweckmässig vorzulegen.

MESSGRÖSSEN FÜR KAPAZITÄT

Die Produktionskapazität für die Erzeugung von Garn aus Stapelfasern wird in Spindeläquivalenten gemessen. Als Basis dient die Produktionskapazität einer Ringspindel. Die Spinnposition einer Rotorspinnmaschine entspricht der Produktivität von fünf bis sechs Ringspindeln, die Spinnposition einer Luftspinnmaschine der von 20 Ringspindeln.

Insgesamt waren 2021 weltweit mehr als 250 Mio. Spindeläquivalente zur Garnproduktion aus den rund 50 Mio. Tonnen Stapelfasern im Einsatz, davon rund 100 Mio. in China, 55 Mio. in Indien, 70 Mio. in den Asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei) und 12 Mio. in der Türkei. Pro Jahr werden im Durchschnitt weltweit zwischen 11 und 13 Mio. Spindeläquivalente neu installiert. Im Jahr 2021 hat Rieter 1.69 Mio. Spindeläquivalente ausgeliefert (2020: 0.85 Mio.). Darüber hinaus benötigen Spinnereien Verschleiss- und Ersatzteile für den laufenden Betrieb.

MARKTVOLUMEN



MARKT

Der für Rieter relevante Weltmarkt für Stapelfasermaschinen hat ein jährliches Volumen von 3 200 bis 4 000 Mio. CHF. Rieter ist mit einem Marktanteil von rund 30 Prozent Marktführer.

GESCHÄFT MIT NEUMASCHINEN, VERSCHLEISS- UND ERSATZTEILEN

Das Geschäft mit Neumaschinen ist zyklisch. Die Investitionsneigung in der Spinnereiindustrie wird im Wesentlichen beeinflusst durch Erwartungen hinsichtlich Faserverbrauch und Margen, die sich mit dem Verkauf von Garnen erzielen lassen. Der Faserverbrauch ist konjunkturabhängig, die Garnmargen hängen zusammen mit der Entwicklung der Rohstoffpreise, mit der Kapazitätsauslastung und den Produktionskosten der Spinnereien, mit den Währungskursen und Regierungsprogrammen.

Das Geschäft mit Verschleiss- und Ersatzteilen ist wesentlich weniger zyklisch. Das Basisgeschäft wird getrieben von der Auslastung der Spinnereien – laufende Spinnereien benötigen Verschleiss- und Ersatzteile. Projektgeschäfte wie der Umbau oder die Modernisierung ganzer Spinnereien unterliegen dem oben beschriebenen Investitionszyklus.

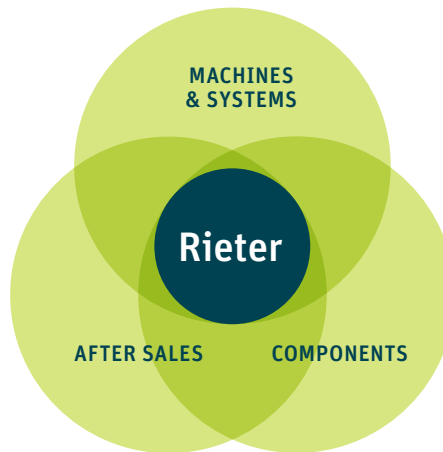
PRODUKT- UND SERVICEANGEBOT

Rieter plant Spinnereien, entwickelt, produziert und liefert die Maschinen sowohl für Faservorbereitung, Spinnereivorbereitung und Endspinnen und betreut die installierten Maschinen über ihren Lebenszyklus.

Rieter ist weltweit mit all seinen Marken als Premiumanbieter etabliert. Die innovativen Produkte und Dienstleistungen von Rieter ermöglichen dem Spinnereiuunternehmer eine höhere Wettbewerbsfähigkeit. Erfolgsfaktoren sind entweder niedrige Garnherstellkosten, die über Einsparungen bei Rohmaterial, Energie, Arbeitsstunden und Produktivitätsvorteile erreicht werden und damit eine nachhaltige Garnproduktion ermöglichen, oder spezielle Garne, mit denen sich höhere Preise erzielen lassen.

Auch die Professionalität und Verfügbarkeit des Services ist ein entscheidender Aspekt, wenn Kunden sich für den Kauf von Rieter-Lösungen entscheiden.

GESCHÄFTSBEREICHE



Etablierter Premiumanbieter mit innovativen Produkten und Dienstleistungen

DREI GESCHÄFTSBEREICHE

Der Geschäftsbereich Machines & Systems entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen als Spinnereisysteme oder als Einzelmaschinen. Putzereien und Karden werden für die Faservorbereitung, Strecken, Kämmaschinen und Flyer für die Spinnereivorbereitung, Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnmaschinen für das Endspinnen eingesetzt. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen und Automatisierungslösungen sowie ESSENTIAL, die Rieter Digital Spinning Suite, als digitale Plattform für die gesamte Spinnerei.

Der Geschäftsbereich Components entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten, Präzisionsspulmaschinen sowie Lösungen für die Filament- und Nonwoven-Produktion. Technologiekomponenten kommen mit den Fasern in Berührung und beeinflussen die Garneigenschaften; sie werden in Neumaschinen eingesetzt und müssen im Betrieb regelmässig ersetzt werden.

Der Geschäftsbereich After Sales entwickelt, produziert und vertreibt Ersatzteile für Rieter-Maschinen sowie Umbauten und Modernisierungen. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotspektrum des Geschäftsbereichs Components enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, mit denen die Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern.

(Quellen: PCI, ITMF, Schätzung Rieter)

RIETER-KONZERN

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Technologiekomponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der den Spinnereiprozess über alle am Markt etablierten Technologien komplett abdeckt. Zudem ist Rieter führend im Bereich der Präzisionsspulmaschinen. Rieter ist mit 17 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4 900 Mitarbeitende, davon etwa 18% in der Schweiz.

Rieter ist eine starke Marke mit einer langen Tradition. Seit über 225 Jahren prägt Rieter den industriellen Fortschritt in der Spinnereindustrie durch hohe Innovationskraft. Dabei steht die Wirtschaftlichkeit der Garnproduktion des Kunden im Vordergrund. Wirtschaftlichkeit in der Garnproduktion entsteht über minimalen Ressourceneinsatz, deshalb leistet Rieter einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Produktion von Textilien.

Mit einer weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation ist Rieter als Marktführer im globalen Wettbewerb gut aufgestellt.

Zum Nutzen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden strebt Rieter die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes an. Dazu will Rieter den Umsatz und die Ertragskraft über den Investitionszyklus der Textilindustrie kontinuierlich steigern.

Das Unternehmen umfasst drei Geschäftsbereiche: Machines & Systems, Components und After Sales.

UMSATZ Mio. CHF

2021

969.2

2020

573.0

Nord- und Südamerika



2021 149.9

2020 66.4

Brasilien

São Paulo

USA

Spartanburg

- Verkauf/ Agenten
- Service
- Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Konzernsitz

Europa



2021 **43.3**
2020 **38.4**

Schweiz

Winterthur
Pfäffikon
Rapperswil
Wädenswil

Belgien

Stembert

Deutschland

Gersthofen
Hammelburg
Ingolstadt
Münster
Süssen

Frankreich

Wintzenheim

Italien

Galbiate

Niederlande

Enschede

Tschechische Republik

Boskovice
Ústí nad Orlicí

Asiatische Länder¹



2021 **318.7**
2020 **184.8**

Taiwan, China

Taipeh

Usbekistan

Taschkent

¹ ohne China, Indien und die Türkei

China



2021 **135.3**
2020 **92.8**

Changzhou
Hongkong
Zhongshan

Türkei



2021 **182.3**
2020 **122.0**

Istanbul

Afrika



2021 **13.7**
2020 **17.8**

Indien



2021 **126.0**
2020 **50.8**

Wing

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

Group Communication
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com

Investor Relations
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

www.rieter.com